

# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 10. Dezember 1904, nachm. 2 Uhr.

1. **Wso Seifert:** Präludium und Doppelfuge für Orgel.

2. **Albert Becker:** Motette.

Machet die Tore weit und die Türen der Welt hoch, daß der König der Ehren einziehe! Wer ist derselbe König der Ehren? Es ist der Herr, stark und mächtig, der Herr, mächtig im Streit; es ist der Herr Zebaoth: er ist der König der Ehren. Halleluja!

3. **G. G. Goltermann:** Andante religioso für 4 Violoncelli, gespielt von den Herren Arthur Stenz, Kgl. Kammermusikus, Robert Kolbe, Walter Engelmann und Rudolf Fritsch.

4. **Josef Rheinberger:** Die heilige Nacht, geistliches Lied für Sopran-Solo, vorgetragen von Frau Frieda Trodler-Striegler.

Heil'ge Nacht, auf Engelschwingen nahst du leise dich der Welt! Und die Glocken hör' ich klingen und die Fenster sind erhellt, selbst die Hütte trieft von Segen! Und der Kindlein froher Dank jauchzt dem Himmelskind entgegen und ihr Stammeln wird Gesang.

Mit der Fülle süßer Lieder, mit dem Glanz von Tal und Höh'n, heil'ge Nacht, so kehrt du wieder, wie die Welt dich einst gesehn! Da die Palmen lauter rauschten und versenkt in Dämmerung Erd' und Himmel Worte tauschten, Worte der Verkündigung.

Da mit Purpur übergossen, aufgetan von Gottes Hand, alle Himmel sich erschlossen glänzend über alles Land. Da, den Frieden zu verkünden, sich der Engel niederschwang, auf den Höhen, in den Gründen die Ber- heißung niederklang.

Da, der Jungfrau Sohn zu dienen, Fürsten aus dem Morgenland in der Hirten Kreis erschienen, Gold und Myrrhen in der Hand. Da sich mit seligem Entzücken die Mutter liebend niederbog, sinnend aus des Kindleins Blicken nie gefühlte Freuden sog.

Heil'ge Nacht, mit tausend Kerzen steigt du feierlich herauf. O, so geh' in unserm Herzen, Stern des Lebens, geh' uns auf! Schau', im Himmel und auf Erden glänzt der Liebe Rosenschein. Friede soll's noch einmal werden und die Liebe König sein.

5. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 27, 4.

Ach, mache doch mich Armen zu dieser heil'gen Zeit aus Güte und Erbarmen, Herr Jesu, selbst bereit. Zeug' in mein Herz hinein vom Stall und von der Krippen, so werden Herz und Lippen dir allzeit dankbar sein!

## Vorlesung.

6. **C. G. Reißiger** († 1859): Fünfstimmiger Weihnachtschor.

Es ist ein' Ros' entsprungen aus einer Wurzel zart; wie uns die Alten sungen, aus Jesse kam die Art und hat ein Blümlein bracht mitten im kalten Winter wohl zu der halben Nacht. Das Röslein, das ich meine, davon Jesaias sagt, ist Maria, die reine, die uns das Blümlein bracht. Aus Gottes ew'gem Rat hat sie ein Kindlein g'boren und ist blieben ein' reine Magd. Das Blümlein so kleine, das duftet uns so süß, mit seinem hellen Scheine vertreibt's die Finsternis, wahr' Mensch und wahrer Gott, hilft uns aus allen Leiden, rettet von Sünd' und Tod.

7. **Carl Reinecke:** Abendgebet, für 4 Violoncelli eingerichtet von Arthur Stenz, gespielt von den Herren Stenz, Kolbe, Engelmann und Fritsch.

8. **Oskar Hermann:** Weihnachtslied für vierstimmigen Chor (op. 129 Nr. 2).

Funkelnde Sterne in ewigem Gleise grüßen aus nächtigem Himmelszelt, Weihnachtslieder mit wonniger Weise wecken die schlafende, träumende Welt; sehet und lauschet, Erde und Meere! Preiset den Höchsten mit jubelndem Munde; himmlische Lichter und irdische Chöre einen sich heut' zu der seligen Kunde: Weihnacht ist da!

Welt lag in Schuld und in Todesverderben, hart verklagt von des Ewigen Buch, doch der sie schuf, will neu um sie werben, wenden und heben Sünde und Fluch. Ob sie ihn schmächt und wider ihn streitet, ob sie zerwühlt sich die eignen Wunden, er hat ihr Hilfe und Rettung bereitet, er hat ihr ew'ge Erlösung erfunden: Christ ward gebor'n!

Bethlehems Stall, des Weltheilands Wiege, heiligste Stätte von Liebe geweiht, der in dir Mensch ward, er streite und siege, gründe ein Reich sich in Ewigkeit. Gold und Weihrauch legt ihm zu Füßen, der allen Fluch, allen Jammer gewendet, laßt uns mit Mund und mit Herz ihn begrüßen, ihn, der da kam, und ihn, der ihn sendet: Ehre sei Gott!

**Zur Nachricht!** Am 17. Dezember soll das Weihnachtsoratorium für Chor, Solo- stimmen und Orchester von Osk. Hermann in der Vesper zur Aufführung kommen.

